

Aktion Burundi

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 14-15: **Schule und Fernsehen**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktion Burundi

Eine Flugreise nach Amsterdam

können je eine Seminaristin und ein Seminarist gewinnen, wenn sie am Wettbewerb für Burundi teilnehmen. Teilnahmebedingungen: Wer während der Ferien arbeitet und bis zum 1. Oktober 1966 einen Taglohn auf Postcheck-Konto 60 – 226 25, Aktion Burundi Zug, einbezahlt, nimmt am Wettbewerb teil. Die Verlosung findet im Dezember statt. Die Flugbillette wurden dem Aktionskomitee in großzügiger Weise geschenkt.

Machen Sie Ihre zukünftigen Kolleginnen und Kollegen auf diese Spezialaktion aufmerksam! (Benützen Sie gleichzeitig die Gelegenheit, um für den katholischen Lehrerverein und für die <Schweizer Schule> zu werben!)

Eine Bitte an die Sektionspräsidenten

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die vom Aktionskomitee KLS zugestellten Unterlagen nicht liegen lassen, sondern tatkräftig auswerten. Sie brauchen in Ihrer Sektion unbedingt ein Burundi-Komitee, welches weitere Mitarbeiter gewinnt.

Planen

Dürfen wir Sie bitten, sich während der Ferien geistig auf einen Großeinsatz im Herbst vorzubereiten? Denken Sie dabei nicht, daß es der andere tun sollte. Denn der denkt vielleicht auch wieder an den andern. Ihre Mitarbeit ist dringend notwendig.

Werden wir das Ziel erreichen?

Das hängt weitgehend von Ihnen ab. Haben Sie Mut zur Tat? Wagen Sie es, mit Ihren Schülern die Aktion zu besprechen, oder finden Sie, man dürfe dem Schüler kein persönliches Opfer an Zeit und zusätzlicher Arbeit für eine große Tat zumuten?

Eines steht heute schon fest: Mit an sich sehr willkommenen Einzelbeiträgen von drei, fünf, zehn oder zwanzig Franken allein werden wir das Ziel nicht erreichen. Es braucht Taten mutiger und entschlossener Aktionäre. Die Tausender müssen rollen! Ob nun die Devise 500×1000 Franken oder 1000×500 Franken oder noch anders heiße – Einsatz und Entschlossenheit braucht es jedenfalls!

Wir wünschen Ihnen frohe Ferien, in denen Sie die Kraft zu großen Taten holen können.

Aktionskomitee KLS

Postcheck-Konto: 60 – 226 25 (Luzern), Aktion Burundi, Zug.

Adresse: Sekretariat Aktion Burundi, 6340 Baar.

Jugendschriften-Beilage

Nr. 3

15. Juli 1966

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Katholischen Lehrervereins der Schweiz: Dominik Jost, Kriens LU

Mädchenbücher

HILDE BARISCH: *Das Mädchen mit den Marionetten.* Die Geschichte einer jungen Künstlerin. Arena, Würzburg 1965. 190 S. Leinen Fr. 11.65.

Chris wächst inmitten der magisch-bunten Welt der Marionetten auf, da ihre Eltern mit feinem Kunstsinn die uralte Tradition des Puppentheaters aus den Kriegswirren in die Nachkriegszeit hinüberretten. Chris aber wendet sich dem Spiel mit den Handpuppen zu, deren vielfältige Möglichkeiten die schöpferischen Kräfte in ihr

stärker wach rufen. Überzeugend gestaltet sich in diesem Buch das Ringen eines jungen Menschen um den Sinn und die Gestaltung des Lebens.

Empfohlen ab 15 Jahren. E. M.-P.

BERTHE BERNAGE: *Marguerite im Sturmwind.* Übersetzt von Maja Vogt. Rex, Luzern 1964. 271 S. Leinen Fr. 13.80. Marguerite ringt um ihre Liebe und steht am Ende vor dem Verzicht auf die Ehe. Ein sprachlich sehr gepflegter Roman. Hingegen scheint uns der Titel der deutschen Übersetzung verunglückt. Überdies wirft der Roman

allzu viele Probleme auf, so daß der Roman etwas lebensfern anmutet. *fs.* *Empfohlen ab 14 Jahren.*

BERTHE BERNAGE: *Neuer Frühling für Marguerite.* Übersetzt von Verena Vogt. Rex, Luzern 1965. 310 S. Leinen Fr. 13.80.

Die Fortsetzung von <Marguerite im Sturmwind> besticht durch den klaren und spannenden Aufbau. Die drei Schicksale von Marguerite, ihrer Schwester Marie-Violette und der Mutter Suzanne verknöten sich zu dramatischer Schärfe. Die Stationen